

Inhalt

A. ALLGEMEINES	2
A.1. Sprache	3
A.2. Datenschutz.....	3
A.3. Streitfallregelung und anwendbares Recht.....	3
A.4. Änderungen der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen.....	3
A.5. Gültigkeit der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank und/oder von LuxTrust und der Tarif der Bank	4
B. INTERNETSERVICE	4
B.1. Festlegung des Zugangs.....	4
B.2. Reichweite des Zugangs.....	4
B.3. Recht auf Zugangsverweigerung	5
B.4. Inkrafttreten des Zugangs.....	5
B.5. Aufbau der Zugangsverbindung.....	5
B.6. Empfehlungen	5
B.7. Aufbewahrung der Identifikationselemente.....	5
B.8. Dienstbeschreibung	6
B.9. Informationen auf der Website	6
B.10. Sperrung und Freigabe des Zugangs.....	6
B.11. Ausführung der Transaktionen.....	7
B.12. Widerruf einer Transaktion	7
B.13. Verbuchung der Transaktionen	7
B.14. Verzögerte Anzeige von Indizien und Notierungen.....	8
B.15. Regulierungsmitteilung, Wertpapiergeschäfte oder sonstige Transaktionen.....	8
B.16. Transaktionsnachweis	8
B.17. Nutzungseinschränkungen	8
B.18. Haftungsausschluss	8
B.19. Mobiler Zugang zum Internetdienst.....	9
B.20. Geistiges Eigentum	10
B.21. Gebühren.....	10
B.22. Beendigung oder Aussetzung des Vertrages.....	10
C. FERNABSATZ	10
C.1. Online-Kontoeröffnungsantrag	10
C.2. Geschäftsgegenstand	11
C.3. Wesentliche Merkmale der online angebotenen Produkte und Dienstleistungen	11
C.4. Preis.....	11
C.5. Widerrufsfrist	11

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen- Internet und Fernabsatz gelten ab dem 13 November 2019. In Bezug auf diejenigen Geschäftsbeziehungen, die vor diesem Datum mit der Bank eingegangen und bislang beibehalten wurden, treten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen- Internet und Fernabsatz jedoch erst im 1. Februar 2020 in Kraft.

Die Nutzung des Internet-Zugangs den die Bank ihren Kunden zur Verfügung stellt unterliegt den folgenden Bedingungen:

A. ALLGEMEINES

Definitionen

Für die Auslegung dieser Allgemeinen Bedingungen für Internet und Fernabsatz gelten folgende Begriffsbestimmungen:

- **Bank:** ING Luxembourg, Société Anonyme Kreditinstitut mit Geschäftssitz in 26, Place de la Gare in L-2965 Luxembourg, Handelsregister Luxemburg (R.C.S. Luxembourg) B 6041, MwSt. Nummer Lu 11082217, Tel. +352.44.99.1, Fax +352.44.99.2310, contaccenter@ing.lu, Zulassung und Beaufsichtigung durch die luxemburgische Finanzaufsichtsbehörde, Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF), 283, route d'Arlon, L-2991 Luxembourg, direction@cssf.lu, Tel. +352.26.25.11,
- **LuxTrust:** LuxTrust S.A., Gesellschaft luxemburgischen Rechts, IT-Betreiber und Anbieter für öffentliche Zertifikate sowie für Authentifizierungsleistungen und Verfahren der elektronischen Unterschriftsleistung, als gewerblicher Anbieter des Finanzsektors reguliert. - Allgemeine Bedingungen von LuxTrust: geltende vertragliche Bedingungen von LuxTrust in ihrer jeweils neuesten von LuxTrust veröffentlichten Version, verfügbar auf der Website von LuxTrust und/oder www.ing.lu. Jede Person, die eine der LuxTrust-Dienstleistungen (Identifizierungs-, Registrierungs-Authentifizierungs- Unterschriften- und Bestätigungsmittel) oder ein Zertifikat in Anspruch nimmt, willigt darin ein.
- **Kunde:** jede Person mit einem Internet-Zugang oder einem mobilen Zugang
- **Internet-Zugang:** Online-Banking über den Transaktionsbereich der Website der Bank, der es dem Kunden ermöglicht, verschiedene, insbesondere in Artikel 9 dieser Allgemeinen Bedingungen für Internet und Fernabsatz beschriebene Transaktionen zu tätigen.
- **Mobiler Zugang:** Der mobile Zugang zum Internetdienst ist ein Kanal, der es dem Kunden ermöglicht, seine unter der/den Kundennummer(n) aufgeführten Konten abzurufen, welche im Antrag bezeichnet werden, sowie Überweisungen von seinem Mobiltelefon aus zu tätigen. Die Regeln zur Internetnutzung und Warnhinweise gelten für den mobilen Zugang.
- **Zugang:** Internetzugang und mobiler Zugang
- **Mobilgerät:** Tablets und tragbare Geräte, die mit der Applikation ING Mobile kompatibel sind und auf der Website www.ing.lu sowie in den Stores oder (App-Shops), in denen die Applikation ING Mobile angeboten wird, bezeichnet sind;
- **ING Mobile Applikation:** IT-Anwendung, die die elektronische Übertragung von Daten zwischen der Bank und dem Kunden ermöglicht. Sie wird von der Bank über die Download-Stores (oder App-Shops), z. B. Apple Store oder Google Play, sowie über die vom Betriebsprogramm der Kundenmobilgeräte offiziell anerkannten App-Shops bereitgestellt.
- **Internetseite:** ING Luxembourg stellt im Rahmen der Erbringung einer Leistung unter Anwendung aller hierfür nötigen Sorgfalt den Nutzern, die dies wünschen, Dienste zur Verfügung, welche unter der Adresse der Internetseite aufgeführt sind. Diese Dienste können jederzeit und ohne Vorankündigung insbesondere in Abhängigkeit von technischen Entwicklungen ergänzt, geändert oder abgeschafft werden.
- **ing.lu (<http://www.ing.lu>):** Elektronische Adresse, die den Zugang zur Website der Bank über das weltweite Netzwerk des Internet ermöglicht. Der Name "ING" ist eine geschützte Marke, eingetragen von der ING Groep N.V., einer Gesellschaft niederländischen Rechts mit Gesellschaftssitz in den Niederlanden, Bijlmerplein 888, 1102 MG Amsterdam.
- **Identifikationselemente:** Technische Hilfsmittel zur Identifizierung des Kunden, diese werden unter Artikel B.7 dieser Allgemeinen Bedingungen für Internet und Fernabsatz beschrieben.
- **One Time Password (OTP):** Mithilfe des LuxTrust-Token generiertes, vom Kunden ausgewähltes Passwort zur einmaligen Verwendung
- **Vertragsnummer:** Aus 3 Buchstaben und 3 Ziffern bestehende Nummer (wie z. B. "ABC123"), die als Identifikationselement des Kunden dient und die im Antrag auf Zugang zum Internet-Banking anzugeben ist.
- **Passwort:** Persönliches Passwort als Identifikationselement des Kunden bei seiner Verbindungen zum Transaktionsbereich der Website der Bank.
- **Mobile PIN:** PIN-Code aus vier Ziffern, die vom Kunden bei der Registrierung eines Mobilgeräts für den Mobilzugang festgelegt wird.
- **Token:** Ein von LuxTrust bereitgestelltes Hilfsmittel (Hardware oder Software), das es LuxTrust gestattet, seine Authentifizierungsdienste anzubieten
- **Signing Stick:** Von LuxTrust vertriebener USB-Stick, der dem Smartcard-Produkt entspricht, sich davon jedoch insofern unterscheidet, als Letzteres nicht die SSCD-Standard (Secure Signature- Creation Device) erfüllt, und der es ermöglicht, sich online zu authentifizieren und/oder Transaktionen mit einer elektronischen Unterschrift durchzuführen.
- **Smartcard:** Von LuxTrust vertriebene Chipkarte, die mit zwei Zertifikaten ausgestattet ist (Authentifizierung, Unterschrift), die es ermöglicht, sich zu authentifizieren und/oder Transaktionen mit einer elektronischen Unterschrift durchzuführen.
- **Zertifikat:** Von LuxTrust ausgegebene und verwaltete elektronische Datei, die für andere Anwendungen als den Zugang genutzt werden kann und Kundeninformationen enthält, insbesondere dessen öffentlichen Schlüssel.
- **LuxTrust Scan:** Ein elektronisches Gerät mit einem Bildschirm und einer Kamerafunktion, mit der ein Mosaik (QR-Code) mit Angaben zu einer Transaktion gescannt werden und ein OTP (One Time Password) generieren kann.
- **LuxTrust Mobile:** Eine App, die von Mobilgeräten aus Stores (oder App-Shops) wie Apple Store oder Google Play heruntergeladen werden kann, und die nach der Registrierung in dieser App je nach Bedarf entweder den Benutzer authentifizieren oder diesem ein OTP (One Time Password) generieren.
- **Fingerprint:** Identifizierungsverfahren mit dem Fingerabdruck mittels eines vom Hersteller des Mobilgerätes angebotenen Funktion.
- **Face ID:** Identifizierungsverfahren durch die Gesichtserkennung mittels einer vom Hersteller des Mobilgerätes angebotenen Funktion.
- **Privates Zertifikat:** auf den Namen des Kunden lautendes Zertifikat, das vom Kunden im Sinne der entsprechenden LuxTrust-Prozedere widerrufen werden kann.
- **Konsument:** eine natürliche Person, die im Rahmen der mit der Bank abgeschlossenen Zahlungsserviceverträge ein anderes Ziel als ihre gewerbliche oder berufliche Tätigkeit verfolgt;

Unter Aufsicht der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF), 283 route d'Arlon, L-2991 Luxembourg, direction@cssf.lu, Tel.+352. 262511

- **Bankarbeitstag:** Arbeitstag der Bank, wie in der gültigen Gebührenordnung der Bank definiert.
- **schriftlich festgehaltene Dokumente:** alle Mittel, die es dem Kunden ermöglichen, Informationen zu speichern, die persönlich an ihn adressiert sind, und die ihm die Möglichkeit bieten, diese innerhalb eines an die Zwecke, für den diese Informationen bestimmt sind, angepassten Zeitraums in der Zukunft benutzerfreundlich einzusehen, und die ferner die identische Reproduktion der gespeicherten Informationen ermöglichen, wie z. B. DVD-Rom, CD-Rom, Festplatten von Personal Computern usw., auf denen E-Mails gespeichert werden können.
- **Antrag:** ein Antrag auf Zugang zum Internet-Banking.
- **Fernabsatz:** Jeglicher Verkaufsvertrag zu Diensten oder Finanzprodukten, der zwischen der Bank und dem Kunden im Rahmen einer Kontaktaufnahme über das Internet (oder Anfrage für eine Kontoeröffnung) abgeschlossen wird, und/oder dem Abonnieren eines von der Bank angebotenen Online-Dienstes und/oder -Produktes, die für diesen Vertrag bis zu dessen Abschluss ausschließlich eine oder mehrere Fernkommunikationstechniken, der Abschluss des Vertrags selbst inbegriffen, insbesondere via ihrer Internetseite.

A.1. Sprache

Jede Person, die beabsichtigt, ein Produkt oder eine Dienstleistung der Bank über die Website www.ing.lu zu bestellen, erklärt hiermit, mindestens eine der auf dieser Website angebotenen Sprachen perfekt zu beherrschen. Die von dieser Website angebotenen Sprachen sind Französisch, Deutsch und Englisch. Die Sprache der Vertrags- und Kommunikationsbedingungen ist diejenige, die der Kunde unter den angebotenen Sprachen auswählt. Im Falle eines Abweichens zwischen der französischen Version und den anderen Sprachen ist ausschließlich die französische Version zu berücksichtigen.

A.2. Datenschutz

Im Rahmen der von der Online-Bank angebotenen Dienste verarbeitet ING personenbezogene Daten. Diese Verarbeitung unterliegt den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank.

Unbeschadet der Artikel A.9 und A.9a der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank werden die übermittelten Informationen von der ING Bank automatisch in einer Datei gespeichert und für die Identifizierung und der Verwaltung des Zugangs zum Dienst der Online-Bank, für die Verwaltung der Konten und der Transaktionen auf diesen Konten oder Depotkonten, sowie zur Kontrolle der Ordnungsmäßigkeit verarbeitet.

Der Zugang und die Benutzung der Dienste der Online-Bank zieht die Übermittlung personenbezogener Daten des Kunden an LuxTrust nach sich, der die Daten als Verantwortlicher der Verarbeitung entsprechend der Informationen auf seiner Internetseite www.luxtrust.lu verarbeitet.

Je nach Fall werden personenbezogene Daten der Aktionäre und/oder Bevollmächtigten des Kunden sowie der wirtschaftlichen Berechtigten, die Zugang zu den Diensten der Online-Bank haben, sowohl von der Bank als auch von LuxTrust für die im Folgenden aufgeführten Zwecke erfasst.

Der Kunde hat ein Anrecht auf Zugang zu seinen personenbezogenen Daten, auf deren Berichtigung, Löschung und Übertragbarkeit sowie auf

einen Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten oder eine Einschränkung ihrer Verarbeitung. Der Kunde hat via seines Zugangs die Möglichkeit, bestimmte seiner personenbezogene Daten einzusehen und/oder diese zu bearbeiten.

Die Bank kann die personenbezogenen Daten für eine Dauer aufbewahren, die nicht den Zeitraum überschreitet, der hinsichtlich der von der Bank verfolgten Zwecke und entsprechend der Bestimmungen der Artikel A.9 und A.9.a der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank notwendig ist.

Außerdem werden personenbezogene Daten entsprechend der geltenden Datenschutzerklärung verarbeitet, die auf der Internetseite www.ing.lu oder in den Zweigstellen zur Verfügung steht.

A.3. Streitfallregelung und anwendbares Recht

Der vorliegende Vertrag und das Online-Bestellverfahren unterliegen luxemburgischem Recht. Jegliche aus vorliegendem Vertrag oder vorstehendem Bestellverfahren entstandene oder entstehende Streitigkeit unterliegt der ausschließlichen Zuständigkeit luxemburgischer Gerichte.

Bei außergerichtlichen Reklamationsverfahren und dem Bestehen von Garantiefonds wird diese den geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank unterworfen.

A.4. Änderungen der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Vorbehaltlich des Rechts der Bank, jederzeit einen neuen Dienst hinzuzufügen, den Zugang oder die vorliegenden Allgemeinen Bedingungen für Internet und Fernabsatz mit jedem neuen Gesetz oder neuen Verordnung in Übereinstimmung zu bringen, kann die Bank die vorliegenden Allgemeinen Bedingungen für Internet und Fernabsatz nur durch eine Mitteilung an den Kunden ändern, in der die Änderungen mindestens zwei Monate vor deren Inkrafttreten angekündigt werden.

Die Existenz der Änderungen wird dem Kunden mittels einer Benachrichtigung zur Kenntnis gebracht, welche über den Zugang, über die den Kontoauszügen beigefügten Mitteilungen oder mittels jedes weiteren von der Bank an den Kunden adressierten Schriftverkehr (per Post und/oder elektronisch) mitgeteilt wird.

Die vorliegenden geltenden Allgemeinen Bedingungen für Internet und Fernabsatz können darüber hinaus über die Website der Bank eingesehen werden.

Sofern der Kunde diesen Änderungen nicht zustimmen möchte, muss er vor dem Datum ihres Inkrafttretens seinen Vertrag über den Zugang zum Internet Service sowie sein Girokonto und/oder seine online bestellten Finanzprodukte und -dienstleistungen schriftlich kündigen. Diese Kündigung erfolgt, sofern keinen anderweitigen Vereinbarungen getroffen wurden, kostenfrei und mit sofortiger Wirkung.

Die Nichtausübung dieses Rechts durch den Kunden gilt automatisch als dessen Zustimmung zu den durchgeführten Änderungen.

Die neuen Bestimmungen gelten sowohl für künftige Transaktionen als auch für Transaktionen, die vor dem Inkrafttreten der Änderungen begonnen wurden.

Darüber hinaus kann die Bank jederzeit sämtliche oder einen Teil der für den Zugang und insbesondere für die Identifizierungselemente erforderlichen technischen Anforderungen ändern, um die Sicherheit des Zugangs zu verbessern und um diesen an neue technische Entwicklungen anzupassen. Der Kunde wird über diese Änderungen auf die in vorliegendem Absatz festgelegte Weise informiert.

Die Annullierung oder Nichtanwendbarkeit einer der Klauseln der vorliegenden Allgemeinen Bedingungen für Internet und Fernabsatz

Unter Aufsicht der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF), 283 route d' Arlon, L-2991 Luxembourg, direction@cssf.lu, Tel.+352. 262511

zieht in keinem Fall die Annullierung der anderen Klauseln nach sich, welche uneingeschränkte Gültigkeit behalten.

A.5. Gültigkeit der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank und/oder von LuxTrust und der Tarif der Bank

Darüber hinaus wird auf die geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank sowie ihre für den Kunden geltenden Tarife verwiesen, die insoweit angewendet werden, wie sie nicht von den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Internet und Fernabsatz abweichen.

Dies gilt auch für Produkte und Dienste von LuxTrust, die ausschließlich den geltenden allgemeinen Geschäftsbedingungen von LuxTrust unterliegen.

B. INTERNETSERVICE

B.1. Festlegung des Zugangs

Der Kunde legt im Antrag die Kundennummer(n) fest, zu der (denen) er Zugang wünscht.

Der Kunde erlangt entweder in seiner Eigenschaft als persönlicher Inhaber der Kundennummer(n), Mitinhaber, Bevollmächtigter, gesetzlicher Vertreter des Inhabers der Kundennummer(n) oder als Inhaber einer Visa-Karte Zugang.

B.1.1. Inhaber

In seiner Eigenschaft als Inhaber hat der Kunde Zugang zu all seinen Konten jeglicher Art (laufendes Konto, Wertpapierdepot, Festgeld- und Darlehenskonten etc.), die unter der (den) im Antrag genannten Kundennummer(n) geführt werden.

B.1.2. Mitinhaber

Der Kunde kann in seiner Eigenschaft als Mitinhaber alleine einen Zugang zu der (den) Kundennummer(n) beantragen, bei denen er Mitinhaber ist.

Jeder Mitinhaber muss einen eigenen Antrag unterzeichnen und eigene Identifikationselemente besitzen. **Der Mitinhaber, der den Zugang beantragt, ist verpflichtet, den (die) anderen Mitinhaber darüber zu informieren. Er verpflichtet sich, die Bank für jegliche Schäden, die durch die Geltendmachung seiner Haftung aufgrund der nicht erfolgten Unterrichtung des (der) anderen Mitinhaber(s) entstehen, schadlos zu halten.**

B.1.3. Bevollmächtigter

Als Bevollmächtigter kann der Kunde den Zugang zum Internet-Banking nur mit ausdrücklicher und schriftlicher Zustimmung des Inhabers / eines Mitinhabers der im Antrag genannten Kundennummer(n) beantragen.

Der (Mit-)Inhaber, der dem Bevollmächtigten den Zugang gewährt, erkennt an und akzeptiert, dass der Bevollmächtigte damit ein Recht auf allgemeine und zeitlich unbefristete Einsicht in seine im Antrag genannte(n) Kundennummer(n) erhält, insbesondere zu den historischen Konto- und Kartenbewegungen.

Der Mitinhaber, der dem Bevollmächtigten den Zugang gewährt, ist verpflichtet, den (die) anderen Mitinhaber darüber zu informieren. Er verpflichtet sich, die Bank für jegliche Schäden, die durch die Geltendmachung seiner Haftung aufgrund der nicht erfolgten Unterrichtung des (der) anderen Mitinhaber(s) entstehen, schadlos zu halten.

Der Inhaber oder Mitinhaber, der den Zugang gewährt, haftet für die von seinem Bevollmächtigten durchgeführten Transaktionen.

Diese Vollmachtserteilung kann jederzeit von jedem Inhaber widerrufen werden; sie bleibt jedoch bis zum schriftlichen Widerruf, der entweder per Einschreiben angezeigt oder der Bank gegen Entlastung mitgeteilt wird, in Kraft. Vorbehaltlich einer gegenteiligen Vereinbarung haftet die Bank jedoch erst nach Ablauf des fünften Bankarbeitstages nach Erhalt des schriftlichen Widerrufs.

Die Vollmachtserteilung verliert ihre Gültigkeit gegenüber der Bank mit Eintritt eines der in Artikel 2003 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (Code Civil) aufgeführten Gründe (Todesfall, vorbehaltlich gegenteiliger Vereinbarung, Rechtsunfähigkeit, Konkurs oder jedes dementsprechende Verfahren) am fünften Bankarbeitstag nach Kenntnisnahme durch die Bank, ohne dass die Bank gehalten ist, sich diesbezüglich zu informieren.

B.1.4. Gesetzlicher Vertreter

Als gesetzlicher Vertreter kann der Kunde einen Zugriff auf die im Antrag genannte(n) Kundennummer(n) beantragen, welche einem Inhaber gehört/gehören, für den er das elterliche Sorgerecht ausübt.

Vorbehaltlich des Artikels 23 der vorliegenden Allgemeinen Bedingungen für Internet und Fernabsatz wird dem gesetzlichen Vertreter der Zugriff bis zum vollendeten 18. Lebensjahr des Inhabers gewährt, sofern keine Volljährigkeitserklärung des Letzteren oder eine Aberkennung des elterlichen Sorgerechts des gesetzlichen Vertreters vorliegt.

In diesen Fällen wird der Zugriff erst am fünften Bankarbeitstag, nachdem die Bank davon Kenntnis erlangt hat, aufgehoben. Ebenso tritt die Haftung der Bank erst am fünften Bankgeschäftstag ein, nachdem die Bank davon Kenntnis erlangt hat, und zwar entweder per Einschreiben mit Rückschein oder per Vorlage bei der Bank gegen Empfangsbestätigung des Schriftstücks, in dem die Volljährigkeitserklärung oder die Aberkennung des elterlichen Sorgerechts festgestellt wird.

B.1.5. VISA Karteninhaber

Als Inhaber einer von der Bank ausgegebenen VISA Karte kann der Kunde einen Abfragezugriff auf die VISA Aufstellung der Nummer seiner im Antrag bezeichneten VISA Karte nur mit ausdrücklicher und schriftlicher Genehmigung des Inhabers / eines Mitinhabers des Kartenkontos, das der (den) im Antrag bezeichneten Kundennummer(n) entspricht, beantragen.

B.2. Reichweite des Zugangs

Der Umfang der dem Kunden durch den Zugang möglichen Transaktionen hängt von der Art der dem Kunden gewährten Zugangs (Einsichtnahme oder Transaktionen), von der Art der Konten, auf die sich der Zugang bezieht, von der Art der mit diesen Konten verbundenen Vollmacht bzw. Kontenverwaltung (Verfügungsberechtigungen über die Konten, Bestehen eines Verwaltungsauftrags oder nicht, Kontolimit, etc.) sowie von der Eigenschaft des Kunden, in deren Rahmen ihm der Zugang gewährt wird (Inhaber, Bevollmächtigter, gesetzlicher Vertreter oder VISA Karteninhaber).

Der Umfang des Zugangs kann auch auf einen Zugang zur Einsichtnahme (statt des Zugangs zu Transaktionen) beschränkt sein, wenn der Kunde in einem „Risikoland“ ansässig ist oder in einem Land, in dem die Nutzung des Internet-Banking untersagt ist.

Jede Änderung einer dieser Kriterien kann daher zu einer Änderung der Art, des dem Kunden gewährten Zugangs führen und sogar die Einstellung des Zugangs bewirken. Die Bank ist jedoch erst fünften Bankarbeitstage, nachdem ihr die, den Zugang betreffenden Änderungen, ordnungsgemäß schriftlich mitgeteilt wurden, gehalten, den Zugang zu ändern oder einzustellen. Diese Änderungen betreffen

jedoch weder die Transaktionen, die in der Verarbeitung sind, noch die noch nicht fälligen Termingeschäfte.

B.3. Recht auf Zugangsverweigerung

Der Bank behält das Recht, ohne Darlegung von Gründen den Zugang ganz oder teilweise zu verweigern und/oder ihn von weiteren Bedingungen abhängig zu machen.

Die Bank kann den Zugang auch geografisch einschränken. Der Zugang kann somit aus bestimmten Ländern eingeschränkt oder sogar verboten sein.

B.4. Inkrafttreten des Zugangs

Der Kunde verfügt über eine Frist von vierzehn (14) Kalendertage ab dem Tag, an dem er die für seine Verbindung mit dem Internetdienst notwendigen Identifikationselemente erhält, um gemäß den in Artikel C.5. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Fernabsatzes, ohne Folgen und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Der dem Kunden in seiner Eigenschaft als Bevollmächtigter gewährte Zugang bestimmt sich überdies durch die Vereinbarung mit dem (einem der) Inhaber der betreffenden Kundennummer(n).

B.5. Aufbau der Zugangsverbindung

Der Zugang ist über die Internetadresse www.ing.lu möglich. Der Zugang ist daher jederzeit und unabhängig vom jeweiligen Standort des Kunden möglich.

Der Kunde selbst sorgt für seine Internetverbindung und regelt dies mit dem Internetprovider seiner Wahl.

Der Kunde ist verpflichtet, sein ursprüngliches Passwort bei seiner ersten Verbindung mit dem System entsprechend dem geltenden Prozedere zu ändern. **Der Kunde ist allein verantwortlich für die Wahl seines Passworts.**

Zwecks Aufbau der Verbindung muss der Kunde ein von LuxTrust vertriebenes Authentifizierungsprodukt zeichnen, das von der Bank als Identifikationselement anerkannt wurde.

Der Kunde, der LuxTrust-Dienste in Anspruch nimmt, haftet selbst und ausschließlich für sämtliche Konsequenzen, die sich aus der Nutzung der LuxTrust-Dienste im Sinne der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von LuxTrust ergeben können.

B.6. Empfehlungen

Bei jeder Verbindung zwecks Zugang muss der Kunde darauf achten, dass sein System (bzw. sein Mobilgerät) weder einen technischen Mangel aufweist noch mit einem Virus behaftet ist oder ein anderes Programm enthält, welche die Sicherheit des Zugangs gefährden können. Das System des Kunden muss die angegebene Mindestkonfiguration gemäß dem auf der Website dargestellten Prozedere aufweisen. Ganz allgemein muss er alle zweckdienlichen Maßnahmen ergreifen, um die Sicherheit seines Zugangs zu gewähren, wozu er auch bewährte Antiviren- und Anti-Spyware-Programme nutzen und diese kontinuierlich auf dem neuesten Stand halten und regelmäßig die Anwendungen des Betriebssystems seiner Installation aktualisieren muss.

Der Kunde vergewissert sich stets, dass er bei der Eingabe seiner Identifikationselemente nicht ausgespäht wird.

Der Kunde erklärt, von der Bank hinreichend darüber informiert worden zu sein, dass diese die Nutzung des von LuxTrust angebotenen Token-Produkts empfiehlt, wengleich der Kunde ebenfalls die Smartcard oder den Signing Stick nutzen kann, und dass - im Gegensatz zur Smartcard - der Support des Signing Stick nicht sämtliche SSCD-Normen (Secure Signature Creation Device) erfüllt, sodass der Sicherungsgrad seiner Transaktionen nicht unbedingt derselbe ist.

Der Kunde haftet selbst und ausschließlich für sämtliche direkten oder indirekten Folgen, die sich aus seiner anhand der technischen Merkmale der jeweiligen Produkte gefassten Entscheidung für das LuxTrust-Produkt ergeben. In diesem Sinne haftet er unter Ausschluss jedweder Ansprüche gegen die Bank, vorbehaltlich grober Fahrlässigkeit ihrerseits, allein und ausschließlich für die missbräuchliche bzw. betrügerische Nutzung der an das gewählte Produkt gekoppelten Authentifizierungs- und Signaturverfahren, wobei dies u. a. auch für die Nutzung des Signing Stick gilt. **Insoweit der Zugang weltweit von jedem Standort aus möglich ist, muss sich der Kunde sowohl an die Gesetze seines Wohnsitzlandes und/oder Aufenthaltslandes halten als auch an die Gesetze, die am Ort der Nutzung des Zugangs zum Internet-Banking gelten und/oder die Gesetze des Empfängerlandes der Transaktionen.**

Um die Risiken des Zugangs durch unbefugte Personen zu den Identifikationselementen des Kunden zu vermindern, ist der Kunde verpflichtet, eine direkte Verbindung mit der Website der Bank zu nutzen und keine indirekte, wie z. B. über Links. Jeder indirekte Zugang des Kunden zur Website der Bank erfolgt auf sein eigenes Risiko und seine eigene Gefahr.

Der Kunde kann sich jederzeit von der Authentizität der Website der Bank, mit der eine Verbindung hergestellt ist, überzeugen, indem er das Bestehen eines digitalen Zertifikats des Webservers der Bank in seiner Navigationssoftware (dem "Browser") überprüft. Außerdem wird der Datenaustausch durch einen Verschlüsselungsmechanismus gesichert. Derzeit wird die Aktivierung dieses Mechanismus durch ein geschlossenes Vorhängeschloss in der Statusleiste des "Browsers" angezeigt.

Falls der Kunde Bankdaten in eine Verwaltungssoftware importiert, ist er verpflichtet, alle nötigen Vorkehrungen treffen, um deren Vertraulichkeit zu bewahren und den Zugang für unbefugte Dritte zu dieser Software zu verhindern.

B.7. Aufbewahrung der Identifikationselemente

Die Identifikationselemente des Kunden sind streng persönlich und nicht übertragbar.

Bei den Identifikationselementen handelt es sich um technische Hilfsmittel zur Identifizierung des Kunden.

Die Identifikationselemente des Kunden sind: ein Nutzernamen (im Folgenden „User ID“ genannt), eine ING-Vertragsnummer und, je nachdem, ein Passwort und ein One Time Password („OTP“), das mithilfe des LuxTrust-Produktes vom Kunden ausgewählt wird.

Der Kunde ist verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die sichere Aufbewahrung und Vertraulichkeit seiner sämtlichen Identifikationselemente zu gewährleisten. Insbesondere verpflichtet er sich dazu:

- sein Passwort nirgends zu notieren und es in regelmäßigen Abständen zu ändern;
- sein LuxTrust-Produkt und seine User ID / Vertragsnummer an (einem) sicheren, Dritten nicht zugänglichen Ort(en) aufzubewahren.

Im Falle von Diebstahl, Verlust, missbräuchlicher Nutzung oder wenn der Kunde vermutet dass ein Dritter Zugriff zu seinen Identifikationselementen hatte, muss er seinen Zugang bzw. falls zutreffend sein Authentifizierungsmittel sofort selbst sperren, indem er mehrmals hintereinander (zurzeit fünf Mal) solange ein falsches Passwort oder ein falsches „One Time Passwort“ (OTP) im Transaktionsbereich der Website der Bank eingibt, bis er eine Nachricht erhält, mit der ihm bestätigt wird, dass sein Zugang bzw. sein Authentifizierungsmittel gesperrt wurde.

Andernfalls muss sich der Kunde zwecks Sperrung seines Zugangs unter der Telefonnummer 44.99.1 an das Contact Center der Bank

Unter Aufsicht der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF), 283 route d'Arlon, L-2991 Luxembourg, direction@cssf.lu, Tel.+352. 262511

wenden und/oder die Registrierung seines Mobilgerät im Transaktionsbereich der Website sperren.

Unter denselben Umständen muss der Kunde dies unmittelbar der Bank mitteilen und gegenüber LuxTrust jegliches Zertifikat widerrufen, wobei er das von LuxTrust vorgegebene Prozedere einzuhalten hat und/oder indem er das LuxTrust-Helpdesk unter der Rufnummer 24 550-550 anruft. Weitere Informationen hierzu findet der Kunde auf der Website www.luxtrust.lu.

Vorbehaltlich betrügerischen Handelns seinerseits trägt der Kunde bis zur Sperrung seines Zugangs und seines Zertifikats sämtliche Verluste, die mit jeder nicht genehmigten Zahlungstransaktion infolge der Nutzung seiner verloren gegangenen, gestohlenen oder missbräuchlich angeeigneten Identifikationselemente in Zusammenhang stehen.

Dem Kunden ist allein verantwortlich für die Aufbewahrung seiner Identifikationselemente.

Der Kunde als Konsument haftet für nach der Sperrung seines Zugangs bzw. Zertifikats nur im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen Obergrenze, es sei denn, diese Verluste sind durch eine betrügerische Handlung seinerseits zustande gekommen oder dadurch, dass er absichtlich oder grob fahrlässig seiner Verpflichtung zur Nutzung des Zugangs bzw. der Identifikationselemente entsprechend den für deren Ausgabe und Nutzung geltenden Bedingungen nicht nachgekommen ist. Diesbezüglich wird also ausdrücklich vereinbart, dass die Tatsache, dass ein Dritter den Zugang durch die korrekte Eingabe der Identifikationselemente des Kunden nutzt, beweist, dass diese einem Dritten zugänglich waren und dass der Kunde gegen seine Verpflichtung zu deren sicheren Aufbewahrung und Geheimhaltung gröblich verstoßen hat. Der Kunde kann allerdings den Beweis des Gegenteils antreten.

B.8. Dienstbeschreibung

Mit dem Zugang kann sich der Kunde jederzeit über das Internet mit der Bank in Verbindung setzen, um Bankgeschäfte (Überweisungen, Daueraufträge) und Börsengeschäfte (Kauf/Verkauf von Wertpapieren und SICAV-Anteilen) von den bei der Bank geführten Konten zu tätigen. Der Kunde kann darüber hinaus entsprechend den von der Bank angebotenen Möglichkeiten und unter Vorbehalt der Genehmigung der Bank sowie des gegenseitigen Einverständnisses Verträge über Bank- und Finanzprodukte oder -dienstleistungen sowie Bank-, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen schließen. Damit kann der Kunde auch von der Bank angebotene Produkte und/oder Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Der Kunde kann die Konten, Wertpapierdepots und Kontoauszüge einsehen, die zu der (den) Kundennummer(n) gehören, die im Antrag oder in jedem zu einem späteren Zeitpunkt gestellten Antrag genannt wurde(n).

Der Kunde als Konsument kann die Korrespondenz (Auszüge, VISA Aufstellungen etc.) jederzeit im PDF-Format herunterladen und ausdrucken. Sie wird fünf Jahre lang an einem speziell hierfür geschaffenen und gesicherten Ort archiviert. Danach kann die Kontokorrespondenz nicht mehr eingesehen, ausgedruckt oder herunter geladen werden. Ein Kunde, der die Kontokorrespondenz über diesen Archivzeitraum hinaus aufbewahren will, wird daher gebeten, diese vor Ablauf dieser Frist auszudrucken und/oder herunter zu laden.

Dem Kunden werden außerdem verschiedene Finanzinformationen sowie ein Nachrichtensystem zur sicheren Informationsübermittlung an und von der Bank zur Verfügung gestellt.

Die Bank behält sich das Recht vor, jederzeit zusätzliche Serviceleistungen aller Art hinzufügen. Die Bank behält sich das Recht vor, Dienstleistungen zu ändern, insbesondere indem sie jederzeit ergänzende Dienstleistungen streicht, ändert oder hinzufügt. Der Kunde

wird darüber via eine Nachricht auf der Website der Bank in Kenntnis gesetzt werden.

B.9. Informationen auf der Website

Die auf der Website enthaltenen Informationen finanzieller, politischer, wirtschaftlicher, soziokultureller und anderer Art werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt. Sie werden von der Bank von unterschiedlichen Quellen bezogen und unverändert auf der Website wiedergegeben, wobei die Bank keinerlei Garantie für deren Zuverlässigkeit, Aktualität, Vollständigkeit oder die Qualität und Genauigkeit ihres Inhalts übernimmt.

Diese Informationen stellen in keinem Fall ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf und auch keinen Aufruf zum Sparen dar. Auch stellen sie keine Rechts-, Wirtschafts- oder Steuerberatung dar und gelten nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung. Sie können nicht das Wissen und die Fähigkeiten des Kunden ersetzen und dürfen somit nur von oder mit Hilfe von kompetenten Fachleuten genutzt werden. Diese Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung widerrufen oder geändert werden.

Der Kunde ist sich überdies darüber im Klaren, dass jeglicher, in diesen Informationen enthaltener Hinweis auf in der Vergangenheit erlangte Ergebnisse in keinem Fall eine Garantie für die zukünftigen Ergebnisse des betreffenden Produkts darstellt.

Die Bank kann, wenn es sich nicht um arglistige Täuschung oder grobes Verschulden ihrerseits handelt, in keiner Weise für direkte oder indirekte Folgen der Verwendung dieser Informationen haftbar gemacht werden.

Für eventuelle Links zu anderen Websites übernimmt die Bank keinerlei Verantwortung betreffend deren Inhalt oder die dort angebotenen Dienstleistungen, Produkte oder Materialien.

Der Kunde ist berechtigt, die auf der Website enthaltenen Informationen für persönliche Zwecke und für eine seinem Bedarf entsprechende begrenzte Zeit herunter zu laden. Außerdem ist er berechtigt, die herunter geladenen Informationen auf Papier auszudrucken, sofern er die auf diese Weise angefertigten Ausdrucke ausschließlich für seine persönlichen Zwecke verwendet. Der Kunde verpflichtet sich, sämtliche über das Internet-Banking bereitgestellten Informationen weder zu verkaufen noch in irgendeiner Weise zu verbreiten.

B.10. Sperrung und Freigabe des Zugangs

Die Bank behält sich das Recht vor, jederzeit den Zugang des Kunden endgültig oder vorläufig aus jeglichen Gründen zu sperren, die insbesondere Bezug haben auf:

- die Sicherheit des Zugangs, einschließlich der Wartung und der Verbesserung des Zugangs;
- die Vermutung einer nicht genehmigten oder betrügerischen Nutzung des Zugangs, insbesondere im Falle einer Änderung, die die Reichweite der des Zugangs bestimmenden Merkmale oder eines Widerrufs der dem Bevollmächtigten erteilten Zugangsermächtigung zum Internet-Banking; oder
- das deutlich erhöhte Risiko, dass der Inhaber der Kundennummer(n) nicht in der Lage ist, irgendeiner seiner Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Im Falle einer Sperrung informiert die Bank den Kunden über die Sperrung und die Gründe dafür durch eine auf der Website der Bank angezeigte Mitteilung und/oder per Post (Briefpost oder elektronische Post), wenn möglich noch vor der Sperrung des Zugangs und spätestens unmittelbar danach, es sei denn, die Übermittlung dieser Information ist aus Gründen der Sicherheit nicht zumutbar oder kraft irgendeiner gesetzlichen Bestimmung nach Landes- oder EU-Recht nicht statthaft.

Unter Aufsicht der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF), 283 route d'Arion, L-2991 Luxembourg, direction@cssf.lu, Tel.+352. 262511

Die Bank kann die Ausführung von Transaktionen ablehnen und/oder Konten sperren bzw. Transaktionen aussetzen, wenn ihres Erachtens das Risiko besteht, dass sie gegen gesetzliche Vorschriften oder gegen sonstige Auflagen und Richtlinien, zu deren Einhaltung die Bank verpflichtet ist, bzw. zu deren Einhaltung sie sich verpflichtet hat, verstößt. Dies gilt insbesondere für die nach Artikel A.5.5 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank vorgesehenen Fälle.

Der Kunde kann aufgrund der Sperrung bzw. Aussetzung derartiger Transaktionen im Sinne dieses Artikels keinerlei Schadensersatzansprüche geltend machen.

Solange die Bank nach ihrem eigenen Ermessen erachtet, dass die Gründe für die Sperrung fortbestehen, kann sie jeden Antrag auf Freigabe durch den Kunden ablehnen.

Ihre Haftung ist in jedem Falle im Sinne der Bestimmungen nach Artikel A.7 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschränkt.

Die Bank wird den Kunden nach Möglichkeit über vorhersehbare Unterbrechungszeiten informieren. Sie wird den Zugang freigeben oder gegebenenfalls einen Austausch der Identifikationselemente vornehmen, wenn die die Sperrung bewirkenden Gründe nicht mehr bestehen.

Dem Kunden ist bekannt, dass die fehlerhafte Eingabe des Passworts und/oder des „One Time Password“ (OTP) nach einer begrenzten Anzahl von Versuchen (derzeit fünf) auch automatisch den Zugang sperrt.

Der Kunde kann die Freigabe des Zugangs beantragen, indem sie sich an eine Zweigstelle der Bank wendet oder dies telefonisch unter der Nummer des Contact Center +(352).44.99.1 erbitten.

Die Bank ist ermächtigt, die Freigabe abzulehnen, wenn ihres Ermessens nach die die Sperrung rechtfertigenden Gründe noch immer bestehen.

Fragen des Kunden bezüglich Hardware- und/oder Softwarekomponenten von LuxTrust sind direkt an das LuxTrust-Helpdesk zu richten. Weitere Auskünfte hierzu findet der Kunde auf der Website www.luxtrust.lu. Er kann sich auch telefonisch unter +(352) 24.550.550 an das LuxTrust-Helpdesk wenden.

Den Zugang betreffende Fragen sind direkt an die Bank zu richten.

Ganz allgemein ausgedrückt kann der Kunde aus der Tatsache der Sperrung seines Zugangs, ganz gleich, aus welchem Grund, keinerlei Entschädigungsansprüche geltend machen.

B.11. Ausführung der Transaktionen

B.11.1. Allgemeines

Der Kunde ermächtigt die Bank, jede über das Bestätigungsverfahren, das während der Ausführung der Transaktion angezeigt wird (im Folgenden „Bestätigungsverfahren“) (prinzipiell durch die Eingabe eines One Time Password (OTP) oder in Ausnahmefällen durch die Nutzung eines SmartCard, eines Signing Stick, des LuxTrust Mobile oder des LuxTrust Scan) validierte Transaktion auszuführen.

Jede nicht gemäß diesem Verfahren bestätigte Transaktion gilt als vom Kunden nicht genehmigt.

Die Bank behält sich ferner das Recht vor, die Ausführung jeder Transaktion gemäß ihren gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufzuschieben oder abzulehnen.

Unbeschadet der Bestimmungen der gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank, in denen der Zeitpunkt des Eingangs einer Zahlungsanweisung festgelegt ist, gilt jede Transaktion als zu dem Zeitpunkt und an dem Datum bei der Bank eingegangen, der bzw. das auf der Mitteilung über die Transaktionsausführung oder den Eingang der Nachricht angegeben ist.

B.11.2. Wertpapiergeschäfte

Der Zugang ermöglicht die tägliche Erfassung von Börsenaufträgen rund um die Uhr (von Montag bis Sonntag einschließlich).

Der Kunde muss Inhaber eines Wertpapierkontos bei der Bank sein, um Kauf- und Verkaufsaufträge für Wertpapiere, einschließlich SICAV-Anteile, ausführen zu können.

Die Bank verpflichtet sich, diese Aufträge schnellstmöglich an den (die) betreffenden Markt (Märkte) zu übermitteln, und zwar unbeschadet der Vorschriften und aktuellen Gepflogenheiten sowie der Schließungszeiten des (der) betreffenden Marktes (Märkte) und der verschiedenen Korrespondenten bzw. Marktparteien, über die die Bank handeln muss.

Die Bank behält sich ohne die Möglichkeit von Einwänden, das Recht vor, Aufträge abzulehnen, die ihr mit den Bedingungen des Marktes unvereinbar erscheinen, die nicht ihren Vorschriften entsprechen würden oder deren Gegenstand Wertpapiere sind, die an anderen Märkten gehandelt werden als denen, zu denen der transaktionelle Bereich Zugang gewährt.

Die Bestätigung und das Weiterleiten des Auftrags durch den Kunden geben keinerlei Hinweis auf die ordnungsgemäße Ausführung desselben Auftrags, vor allem unter Berücksichtigung von Parametern, die nicht im Einflussbereich der Bank liegen - wie z.B. der Liquidität des Marktes und/oder der Volatilität des Wertpapiers.

Der Auftrag wird nur ausgeführt, wenn die Bedingungen des Marktes dies ermöglichen, und wenn alle anwendbaren gesetzlichen, ordnungsrechtlichen oder vertraglich vereinbarten Bedingungen erfüllt sind.

Falls ein Auftrag aus welchem Grunde auch immer nicht übertragen werden konnte, setzt die Bank den Kunden hierüber schnellstmöglich in Kenntnis. Der Auftrag, der nicht übertragen werden konnte, gilt als abgelaufen. Es obliegt dem Kunden, bei Bedarf einen neuen Auftrag zu erteilen.

Die Bank weist den Kunden insbesondere auf Folgendes hin:

- im Falle der Erteilung eines Kaufauftrags für Wertpapiere ohne Angabe eines Kurslimits wird überprüft, ob zum Zeitpunkt der Übermittlung dieses Auftrags an die Bank eine ausreichende Deckung vorhanden ist, ganz unabhängig davon, wie sich der Kurs des Wertpapiers später entwickelt und wie viel Zeit für die Auftragsausführung benötigt wird; und
- jeder nicht ausgeführte Börsenauftrag kann bis zum folgenden Werktag seines Ablaufdatums der Gültigkeitsdauer den Status "in Bearbeitung" aufweisen.

B.12. Widerruf einer Transaktion

Sofern in diesem Absatz nichts Gegenteiliges festgelegt wurde, kann eine Zahlungsanweisung oder ein Börsenauftrag vom Kunden nicht widerrufen werden, nachdem dieser die Transaktion über das Bestätigungsverfahren bestätigt hat.

Ein Überweisungsauftrag oder Dauerauftrag kann spätestens bis zu der Uhrzeit (Sperzeit) an dem Bankarbeitstag vor Belastung der Geldmittel über das Tool "Order Book" widerrufen werden, die auf dem Auszug des geltenden Gebührenverzeichnis der Bank angegeben ist.

Grundsätzlich kann ein Börsenauftrag vom Kunden nicht widerrufen werden. Wenn der Börsenauftrag allerdings noch nicht ausgeführt wurde, kann er in bestimmten Fällen vom Kunden über das Tool "Order Book Wertpapiere" storniert werden.

Weitere Informationen dazu, was genau im Falle eines Widerrufs einer Zahlungsanweisung oder eines Börsenauftrags zu tun ist, kann der Kunde den Frequently Asked Questions - (FAQ) auf der Website der Bank entnehmen.

B.13. Verbuchung der Transaktionen

Die Saldi und verfügbaren Saldi der Konten werden vorbehaltlich der laufenden Transaktionen übermittelt, die gegebenenfalls noch nicht in Echtzeit verbucht wurden.

Die Verbuchung einer Zahlungsanweisung wird am Tag nach ihrer Ausführung über den Zugang in den einsehbaren Kontobewegungen und Kontoauszügen aufgeführt.

B.14. Verzögerte Anzeige von Indizien und Notierungen

Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Börsenindizes und Börsenkurse aus bestimmten technischen Gründen oder zur Erfüllung von an manchen Börsen geltenden Erfordernissen mit einer Zeitverzögerung von etwa 15 bis 30 Minuten übertragen werden. Die Bank kann in keinem Fall für Irrtümer oder Verzögerungen bei der Übermittlung von Börsennotierungen und Indizes oder für sich daraus ergebende mittelbare oder unmittelbare Folgen haftbar gemacht werden.

B.15. Regulierungsmittel, Wertpapiergeschäfte oder sonstige Transaktionen

Der Kunde erklärt darüber in Kenntnis gesetzt worden zu sein, dass ihm von der Bank Mitteilungen außerhalb der monatlichen Zustellung der Kontoauszüge übermittelt werden können, insbesondere um den Kunden über ein Ereignis zu informieren, auf das er schnell reagieren muss. Dem Kunden wird daher dringend empfohlen, seine Mitteilungen und Kontoauszüge mit äußerster Regelmäßigkeit abzurufen.

Die direkten und indirekten Folgen der versäumten Einsichtnahme gehen allein zu Lasten des Kunden.

B.16. Transaktionsnachweis

Der Kunde wird durch Eingabe seiner Identifikationselemente bei seiner Zugangsverbindung identifiziert. Jede Einsichtnahme, jede Transaktion und jeder Bezug eines Produkts oder einer Dienstleistung während einer gegebenenfalls über die Identifikationselemente des Kunden bestätigten Verbindung gilt als vom Kunden und von ihm allein ausgehend.

Die Zustimmung des Kunden zu der Transaktion oder zum Bezug des Produkts oder der Dienstleistung gilt durch den Nachweis der Einhaltung des von der Bank vorgesehenen Bestätigungsverfahrens als von der Bank wirksam erbracht.

Der Kunde akzeptiert, dass die elektronischen Aufzeichnungen der Bank, ganz gleich, auf welchen Datenträgern sie sich befinden, den offiziellen und ausreichenden Nachweis dafür darstellen, dass der Kunde selbst sich mit den Produkten und/oder Dienstleistungen einverstanden erklärt hat.

Der Kunde erkennt an, dass das Bestätigungsverfahren den gleichen rechtlichen Stellenwert wie eine handschriftliche Unterschrift aufweist.

Soweit die Authentifizierungs- und Signaturverfahren oder gegebenenfalls das Verfahren zur elektronischen Bestätigung eingehalten wurden, erkennt der Kunde an, dass diese seiner eigenen Unterschrift oder der Unterschrift seiner Bevollmächtigten entsprechen, womit er (sie) bescheinigen, die registrierten Anweisungen mitsamt ihrem Inhalt veranlasst zu haben. Damit begibt sich der Kunde seines Rechtsanspruchs auf Geltendmachung von Artikel 1341 des luxemburgischen Zivilgesetzbuchs und erklärt darin einzuwilligen, dass den elektronischen Aufzeichnungen der Bank (oder von LuxTrust), die insbesondere sämtliche über den Zugang durchgeführten Transaktionen beinhalten, Beweiskraft zukommt.

Der Bestätigung der Nutzung der Identifikationselemente und/oder der Authentizitäts- und Vollständigkeitselemente der Ordres und Anweisungen über LuxTrust dient ebenfalls als wirksamer und ausreichender Beweis zwischen den Parteien.

Infolgedessen und vorbehaltlich der Einhaltung des Signatur- oder Bestätigungsverfahrens untersagt sich der Kunde, es anzufechten, dass

er der Transaktion, dem Produkt oder der Dienstleistung zugestimmt hat.

Falls der Kunde der Bank einen Ausdruck seiner Transaktion, den sein Computersystem ausgegeben hat, entgegenhalten kann, gilt dennoch, dass dieser Ausdruck allein keinen endgültigen Nachweis über die Finanztransaktion darstellt; vielmehr muss dieser Auszug der Aufzeichnung der Transaktion durch die Bank gegenübergestellt werden.

B.17. Nutzungseinschränkungen

Die Bank behält sich das Recht vor, die wöchentlichen Limits für Überweisungen auf ein Konto festzulegen, bei dem es sich nicht um ein mit der Kundennummer verbundenes Konto handelt.

Die Bank kann es dem Kunden in bestimmten Fällen auch gestatten, sich für bestimmte Transaktionen andere Verfügungslimits zu setzen.

B.18. Haftungsausschluss

Das Internet ist ein weltweit offenes Netzwerk, dessen Strukturen, Besonderheiten und Risiken der Kunde zu kennen erklärt.

Der Kunde erklärt die Funktionsmerkmale der Telekommunikationsmittel (Internet, Telefon oder Mobilfunk usw.) und die technischen Beschränkungen, die Unterbrechungsrisiken, die Reaktionszeit bei der Einsichtnahme, beim Abrufen oder Übertragen von Informationen und alle Risiken jeglicher Art, die mit jeder Verbindung und jeder Datenübertragung, vor allem im öffentlichen Internet, verbunden sind, zu kennen und zu verstehen.

Die Bank hat die notwendigen Maßnahmen ergriffen, um die Vertraulichkeit der Finanzdaten des Kunden und eine sichere Abwicklung der Transaktionen über den Zugang zu gewährleisten, ohne jedoch eine Gewähr für das Ergebnis übernehmen zu können. **Die Bank übernimmt diesbezüglich nur die Verpflichtung, auf das angestrebte Ergebnis hinzuwirken.**

Folglich und außerdem eines groben Verschuldens seitens der Bank nutzt der Kunde den Zugang in voller Kenntnis der Sachlage und auf seine eigene, volle Verantwortung.

Die Bank haftet überdies nicht für direkte und indirekte Schäden, die durch und in Zusammenhang mit folgenden Sachverhalten entstehen können:

- a) jedem Fehler oder Versäumnis des Kunden, des Internet-Providers oder eines Dritten, insbesondere bei der Installation und Nutzung des Zugangs;
- b) der Unterbrechung, Einstellung oder Funktionsstörung des Zugangs, insbesondere im Falle einer Wartung oder Wiederinstandsetzung des Systems, einer technischen Panne des Informationssystems oder der Überlastung des Internets oder einer Unterbrechung der Telefonverbindung;
- c) einem aus dem Internet stammenden Virus oder einer Spähsoftware, die weder das Schutzsystem des Kunden noch seitens der Bank getroffene angemessene Maßnahmen hätten erkennen können;
- d) einem unbefugten Zugang zum Informationssystem der Bank oder des Kunden durch einen Dritten infolge eines Fehlers oder Versäumnisses seitens des Kunden;
- e) dem Schutz und der Vertraulichkeit von Mitteilungen über Vorrichtungen, Netze, Terminals oder Ausrüstungen, die von der Bank nicht genehmigt worden sind.
- f) Störungen und/oder Unterbrechungen aufgrund der Nutzung eines oder mehrerer LuxTrust-Dienste (u. a. wegen Unverfügbarkeit der LuxTrust-Server, bei Widerruf oder Aussetzung eines Zertifikats, das eine Unterbrechung des Zugangs nach sich zieht, oder bei

fehlerhaften Sicherheitsvorschriften zu den Produkten oder Diensten von LuxTrust usw.),

- g) einem, nicht der Bank direkt zuzuschreibenden Ereignis, das außerhalb ihres Willens und nach vernünftigem Ermessen auch außerhalb ihres Einflussbereichs liegt.

Alle Informationen, die von der Bank und auf Wunsch des Kunden an ihn mitgeteilt werden (wie z.B. betreffend Finanzlage, Saldi, Kontobewegungen, Wertpapierauszüge, allgemeine Informationen etc.), werden auf Verantwortung des Kunden und auf dessen Risiko und Gefahr gemäß seiner Kenntnis über die mit dem Internet verbundenen Risiken übertragen. In keinem Fall kann die Bank dafür haftbar gemacht werden, dass Informationen, die sie dem Kunden übermittelt hat oder die sie vom Kunden erhalten hat, nicht oder nicht korrekt übertragen werden.

Die Bank übernimmt keinerlei Verantwortung für die Zweckmäßigkeit eines in Auftrag gegebenen Börsenorder und haftet auch nicht für direkte oder indirekte Folgen, die dem Kunden entstehen; sie haftet auch nicht für die Übereinstimmung dieses Auftrags mit dem Profil des Kunden oder des Inhabers des betreffenden Kontos.

Der Kunde haftet allein und ausschließlich für alle direkten und indirekten Folgen, die das Ergebnis seiner Entscheidung zur Nutzung von LuxTrust sind, einschließlich einer unsachgemäßen, missbräuchlichen oder betrügerischen Nutzung der an die LuxTrust-Produkte gekoppelten Authentifizierungs- und Signaturmedien oder im Falle einer Sperrung der von LuxTrust angebotenen Dienste ungeachtet deren Ursache.

B.19. Mobiler Zugang zum Internetdienst

B.19.1. Allgemeines

B.19.1.1. Der mobile Zugang zum Internetdienst wird von der Bank mittels der Bereitstellung der Anwendung ING Mobile und einer Datenbank gewährleistet (nachstehend als die „Datenbank Mobiler Zugang zum Internetdienst“ bezeichnet).

Der Kunde achtet darauf, dass die Anwendung ING Mobile mit den gemäß den geltenden Prozedere dargelegten Spezifikationen übereinstimmt, welche auf der Internetseite www.ing.lu verfügbar sind, und regelmäßig aktualisiert werden.

Es obliegt dem Kunden, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass die technischen Eigenschaften seines Mobilgerätes sowie sein Anschluss an das Telekommunikationsnetz ihm die Einsicht von Informationen sowie den Zugang zu den Funktionen ermöglicht, die durch die Anwendung ING Mobile angeboten werden. Zur Sicherstellung des vollständigen Zugangs zu den Diensten muss der Kunde über eine Wi-Fi-Verbindung oder einen Anschluss ans Telekommunikationsnetz verfügen, der ihm den Zugang zur Anwendung ING Mobile ermöglicht.

Der Kunde muss insbesondere darauf achten, dass dieses mit einer Antiviren- und Anti-Spyware-Software versehen ist und/oder seine auf seinem Gerät installierten IT-Anwendungen nicht für beliebige Programme freigeschaltet werden („Jailbreaker“/Rooter). Ferner muss er bei jeder Verbindung über sein Mobilgerät darauf achten, dass die Eingabe seines Passwortes sowie seiner Vertragsnummer je nach Fall vor indiscreten Blicken geschützt erfolgt.

B.19.1.2. Die Anwendung ING Mobile umfasst unter anderem ein Sicherheitsmodul sowie eine Sicherheitsdatei, die bestimmte Elemente des Kunden in verschlüsselter Form enthält und die die Sicherheit des Zugangs sowie dessen Benutzung gewährleistet.

B.19.1.3 Für den Zugriff auf den mobilen Zugang:

Der Kunde muss zuvor den Internetdienst gemäß den geltenden Prozedere auf der Website aktivieren. Dazu muss er die Anwendung ING Mobile herunterladen und sie auf seinem Mobilgerät installieren.

Der mobile Zugang unterliegt der vorherigen Anmeldung des Mobilgerätes, welches vom Kunden benutzt wird, um Zugriff auf den mobilen Zugang zu erhalten. Durch diesen Mechanismus wird eine höhere Authentifizierungsstufe für den Zugriff auf den mobilen Zugang erreicht, welche jedoch nicht der für den Zugang zum Internet verwendeten Authentifizierung entspricht und welche insbesondere bei jeder Verbindung die Eingabe des „One Time Password“ (OTP) des Kunden erfordert.

Der Kunde muss bei der ersten Verbindung auf der Grundlage der ihm von der Bank zur Verfügung gestellten Zugangsmittel (wie z. B. die Vertragsnummer / User ID, das Passwort und das „One Time Password“ (OTP)) ein „Profil“ anlegen. Danach muss er bei jeder Verbindung nur mehr seine Vertragsnummer sowie sein Passwort oder seine Mobile PIN eingeben oder den auf seinem Mobilgerät verfügbaren Fingerprint oder die Face ID benutzen.

B.19.1.4 Der Kunde kann jederzeit die Registrierung seines (seiner) Mobilgeräte(s) entsprechend der geltenden Prozedur, oder auch entsprechend der in Artikel B.7. genannten Prozedur widerrufen.

B.19.2. Beschaffenheit der elektronischen Dienstleistungen

B.19.2.1. Unter Vorbehalt der von der Bank angebotenen Möglichkeiten akzeptiert der Kunde, dass, sofern er bei seiner Bankzweigstelle keinen ausdrücklichen Antrag stellt, sämtliche Konten, deren Inhaber oder Mitinhaber er bei der Bank ist, über den mobilen Zugang zugänglich sind, um sämtliche, über den besagten mobilen Zugang zulässigen Transaktionen vorzunehmen.

Gemäß dem aktuellen Stand ermöglicht der mobile Zugang dem Kunden mittels seines Mobilgerätes insbesondere:

- allgemeine Bank- oder Finanzinformationen, Lebensversicherungsinformationen oder persönliche Informationen (insbesondere Kontoinformationen) zu erhalten und
- der Bank Anweisungen bezüglich Zahlungstransaktionen zwischen sämtlichen Konten zu erteilen, auf die er über den mobilen Zugang sowie über eine Liste von Empfängerkonten Zugriff hat, welche über den Internetzugang erstellt und verwaltet wird.

Die Bank behält sich das Recht vor, Dienstleistungen zu ändern, insbesondere indem sie Funktionen abschafft, ändert oder hinzufügt. Sie setzt den Kunden gemäß den Bestimmungen der geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank darüber in Kenntnis.

B.19.2.2. Im Hinblick auf den mobilen Zugang akzeptiert der Kunde in Abweichung zu den Bestimmungen des vorliegenden Artikels B.19.2 sowie des Artikels B.18 der vorliegenden Allgemeinen Bedingungen für Internet und Fernabsatz, dass die Bestätigung des Kunden einer durch ein Mobilgerät initiierten Transaktion als vom Kunden und von ihm allein ausgehend gilt, sofern diese Zugangsmittel durch die betreffende Anwendung ING Mobile bestätigt werden.

B.19.3. Schutz der Privatsphäre

B.19.3.1. Unbeschadet der geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank werden folgende persönliche Daten, welche als „Umfeld-Variablen“ bezeichnet werden, an die Bank übertragen und von ihr mittels der vom Kunden genutzten Anwendung ING Mobile übertragen:

- seine TCP/IP-Adresse (Identifikationsnummer des IT-Systems, über das der Kunde im Internet verfügt)
- die Marken und Versionen des verwendeten Mobilgerätes sowie dessen Betriebssystem.

Letztere Daten werden von der Bank verarbeitet, um spezifische Elemente der Konfiguration des IT-Systems, über das der Kunde verfügt, berücksichtigen zu können. Darüber hinaus werden diese Daten für die Erstellung von Statistiken über den mobilen Zugang verarbeitet, und des weiteren, um eine Verbesserung der Beschaffenheit dieses Dienstes zu erzielen.

Durch die der Bank erteilte Genehmigung zur Bestellung des Authentifizierungsmaterials bei LuxTrust auf Rechnung des Kunden ermächtigt dieser die Bank, seine personenbezogenen Daten an LuxTrust weiterzuleiten, die diese entsprechend den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von LuxTrust verarbeitet.

B.19.3.2. Der Kunde muss darauf achten, dass der Verbindungsterminal, den er für die Verbindung des mobilen Zugangs mit dem Internetdienst verwendet, problemfrei funktioniert und weder Virusinfektionen noch Malware-Programme aufweist. Ferner muss er alle angemessenen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, um die Sicherheit und Vertraulichkeit des Zugangs über die vom Kunden verwendeten Verbindungspunkte für die Verbindung zum mobilen Zugang zu gewährleisten.

B.19.4. Lizenz für die Nutzung der Anwendung ING Mobile und der Datenbank Mobiler Zugang

Vorbehaltlich der Bereitstellung des mobilen Zugangs zugunsten des Kunden gemäß den Bestimmungen der vorliegenden Geschäftsbedingungen behält sich die Bank oder die Person, die der Bank die Nutzungsrechte gewährt, eine wie die andere je nach Fall, sämtliche Eigentumsrechte sowie sämtliche geistige Eigentumsrechte (einschließlich der Nutzungsrechte) vor, und zwar sowohl hinsichtlich der Anwendung ING Mobile als auch hinsichtlich der Datenbank Mobiler Zugang sowie hinsichtlich sämtlicher Elemente, aus der diese sich zusammensetzen, insbesondere, und ohne darauf beschränkt zu sein, hinsichtlich der Texte, Illustrationen und sonstigen Elemente, die in der Anwendung ING Mobile und/oder der Datenbank Mobiler Zugang enthalten sind.

B.20. Geistiges Eigentum

Der Kunde erwirbt kein Eigentumsrecht an der Software, den Programmen, Anwendungen und Bedienungsanleitungen, die ihm von der Bank bereitgestellt werden. Diese Bereitstellung verleiht ihm lediglich ein Nutzungsrecht. Der Kunde verpflichtet sich, die von der Bank vorgeschriebenen Nutzungsbestimmungen zu beachten und unterlässt es, Kopien zu machen, Änderungen oder Anpassungen vorzunehmen oder diese Dritten zur Verfügung zu stellen.

Allgemein verpflichtet sich der Kunde, die Eigentumsrechte der Bank und ihrer Zulieferer zu beachten.

B.21. Gebühren

Sämtliche Kosten und Gebühren für Geräte und Einrichtungen, Kommunikations- und Telekommunikationskosten und sonstige für die Zugangsverbindung notwendigen Gebühren sowie jede diesbezügliche Bevollmächtigung gehen zu Lasten des Kunden.

Die Bank behält sich das Recht vor, für einige besondere Dienstleistungen eine Gebühr zu erheben, deren Höhe und Häufigkeit der Erhebung sie gemäß den geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen festlegen wird.

Die Bank behält es sich vor, dem Kunden den Ersatz eines verlorenen oder gestohlenen Token entsprechend der geltenden Gebührenregelung in Rechnung zu stellen.

Der Kunde kann die Preise der von ihm genutzten LuxTrust-Produkte der LuxTrust-Gebührenregelung entnehmen.

Darüber hinaus werden alle über den Zugang ausgeführten Transaktionen nach dem geltenden Gebührenverzeichnis der Bank berechnet.

B.22. Beendigung oder Aussetzung des Vertrages

Der Vertrag über den Zugang zum Internet-Banking wird für einen unbestimmten Zeitraum abgeschlossen.

Der Kunde kann den Vertrag jederzeit mit einer Frist von einem Monat kündigen, wobei die Kündigung per Einschreiben an die Bank zu richten oder gegen schriftliche Übergabebestätigung zu überreichen ist.

Die Bank kann den Vertrag ebenfalls jederzeit kündigen, es sei denn, der Kunde ist ein Konsument. In letzterem Fall hat sie eine Frist von zwei Monaten einzuhalten und dem Kunden die Kündigung schriftlich (per Post oder per E-Mail) auszusprechen.

Ferner läuft der Vertrag über den Zugang zum Internet-Banking von Rechts wegen jeweils in folgenden Fällen aus:

- bei Schließung aller durch den Zugangsvertrag betroffenen Kundennummern;
- bei Beendigung der Geschäftsbeziehung zwischen der Bank und dem Kunden, die dazu führt, dass sämtliche Kundennummern geschlossen werden;
- beim Tod des Kunden.
- Widerruf eines Zertifikats durch LuxTrust, das als Identifikationselement des Kunden dient.

Im Falle der Kündigung des Internetzugangs für alle oder einen Teil der Kundennummern, werden die Kontoauszüge nach der Kündigung dem Kunden, sofern keine anders lautende Verfügung seinerseits vorliegt, monatlich an seine Postanschrift übermittelt. Dies geschieht unter dem Vorbehalt, dass die betroffene(n) Kundennummer(n) nicht in den Internetzugang eines anderen Inhabers dieser Kundennummer(n) einbezogen sind.

C. FERNABSATZ

C.1. Online-Kontoeröffnungsantrag

Der Antrag auf Eröffnung eines Kontos Online erfolgt aufgrund der Erfassung der Daten auf einer Bildschirmseite und der Auswahl des Kunden von online angebotenen Produkten und/oder Diensten. Nach einer eventuellen Korrektur der Angaben des Kunden und der Bestätigung dieser mit dem Symbol „Bestätigung Ihres Antrags“ erhält der Kunde von der Bank eine Empfangsbestätigung seines Antrags. Anschließend muss der Kunde seinen online Kontoeröffnungsantrag ausdrucken, diesen datieren und unterzeichnen und zusammen mit den im Rahmen des Online-Kontoeröffnungsverfahrens verlangten Nachweisen an die Bank senden.

Durch Klicken auf das Symbol „Bestätigung Ihres Antrags“ bestätigt der Kunde seinen Online-Kontoeröffnungsantrag bei der Bank. Jeder Online-Kontoeröffnungsantrag setzt die uneingeschränkte Annahme der vorliegenden Allgemeinen Bedingungen für Internet und Fernabsatz sowie der für die Produkte und Dienste geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Tarife voraus, die sein Online-Kontoeröffnungsantrag umfasst.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Tarife werden ihm im Rahmen des Online-Kontoeröffnungsverfahrens und vor jeglicher vertraglichen Bindung seinerseits mittels pdf-Format mitgeteilt, welche ausgedruckt und herunter geladen werden können. Darüber hinaus können diese Dokumente jederzeit unter demselben Format auf der Website www.ing.lu der Bank eingesehen werden.

Die Bank teilt dem Kunden die Entscheidung der Bank hinsichtlich der Gewährung oder Ablehnung seines Online-Kontoeröffnungsantrags über dessen E-Mail-Adresse mit.

Die Geschäftsbeziehung (oder der Kontoeröffnung) tritt erst in Kraft, nachdem die Bank dem Kunden seine Kundennummer mitgeteilt hat.

Die Bank behält sich das Recht vor, den Online-Kontoeröffnungsantrag ohne Begründung ihrer Entscheidung abzulehnen.

Nach Vertragsabschluss werden die Unterlagen über die Aufnahme der Geschäftsbeziehung (Kontoeröffnung) von der Bank aufbewahrt. Auf schriftlichen Antrag erhält der Kunde eine Kopie davon.

C.2. Geschäftsgegenstand

Der vorliegende Vertrag wird für unbestimmte Zeit im Rahmen eines Fernabsatzsystems zwischen dem Kunden und der Bank geschlossen.

Ziel des Vertrages ist die Eröffnung eines Kontos und der eventuelle Abschluss eines Online-Produktes und/oder Finanzproduktes.

C.3. Wesentliche Merkmale der online angebotenen Produkte und Dienstleistungen

Die wesentlichen Merkmale der online angebotenen Produkte und Dienstleistungen werden auf der Website www.ing.lu sowie in den für die Produkte und Dienstleistungen geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen näher beschrieben, welche jederzeit auf der Website www.ing.lu eingesehen und herunter geladen werden können.

C.4. Preis

Die online angebotenen Produkte und Dienste werden gegebenenfalls, und sofern keine gegenteiligen Vereinbarungen vorliegen, mittels der Beiträge, die automatisch vom ING-Luxembourg-Girokonto abgebucht werden, eröffnet/ausgegeben, wobei sich diese Beiträge nach der gültigen Tariffliste der Bank richten, welche auf der Internetseite im PDF-Format jederzeit herunter geladen, ausgedruckt werden kann.

C.5. Widerrufsfrist

Der Kunde verfügt über eine Frist von vierzehn (14) Kalendertagen ab dem Zeitpunkt, an dem die Bank dem Kunden dessen Kundennummer mitgeteilt hat (Abschlussdatum des Fernvertrages), oder an dem die Bank dem Kunden den Bestätigungsemail des Versendens der Karte zugeschickt hat, um den Vertrag gemäß den nachstehenden Bedingungen, ohne Folgen und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Um sein Widerrufsrecht auszuüben, setzt der Kunde die Bank hiervon mittels Einschreiben mit Rückschein oder gegebenenfalls mittels eines anderen von der Bank akzeptierten Informationsträgers in Kenntnis. Die Frist gilt als eingehalten, wenn die Mitteilung vor Ablauf dieser mittels des vorliegenden Widerrufformulars an folgende Adresse zugestellt worden ist:

ING Luxembourg S.A.
z.H. Clientadmin Individual account
L-2965 Luxembourg.

Der Widerruf des Online-Antrags auf Eröffnung einer Geschäftsbeziehung (oder Online-Antrags auf Eröffnung eines Girokontos) führt zur automatischen Auflösung der anderen, vom Kunden online bestellten Produkte.

Das Widerrufsverfahren kann zu einer Blockierung aller oder eines Teils der Funktionen der vom Kunden bestellten Bankkarte führen. Die Haftung der Bank kann auf keinen Fall in ähnlichen Umständen gesucht werden.

Im Falle der Ausübung des Widerrufsrechts erstattet die Bank dem Widerrufenden innerhalb einer Frist von höchstens dreißig (30) Tagen den vom Kunden im Rahmen des Online-Antrags auf Eröffnung einer Geschäftsbeziehungen einbezahlten Betrag und/oder jeden sonstigen Betrag, der gegebenenfalls von der Bank erhoben worden ist. Sämtliche Erstattungen erfolgen per Banküberweisung auf das zuvor belastete Konto.

Nach Ablauf der Widerrufsfrist kann der Kunde sein oder seine online bestelltes/bestellten Konto oder Konten und/oder Produkt(e) gemäß den auf die Produkte und/oder Dienstleistungen anwendbaren geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen kündigen.



**Allgemeine Geschäftsbedingungen -
Internet und Fernabsatz
Version November 2019
Seite 12/12**

Bitte per Einschreiben senden an:

ING Luxembourg S.A.
z.H.: Clientadmin Individual account
26, Place de la Gare
L-2965 Luxembourg

Der (die) Unterzeichnete(n),

Name:

Vorname:

Adresse :

Name:

Vorname:

Adresse :

erklärt/erklären sich zurückzuziehen und bittet/bitten um:

- die Schließung der Geschäftsbeziehung (des ING Orange Account) mit der Bank ING Luxembourg, entstanden am _____ (bitte mit dem Datum der Mitteilung der Bank der Kundennummer(n) an den (die) Unterzeichnete(n) ergänzen)
- und die Schließung des ING Orange Savings/Sparkonto, geöffnet bei der Bank ING Luxembourg am _____ (bitte mit dem Datum der Mitteilung der Bank der Sparkontonummer(n) an den (die) Unterzeichnete(n) ergänzen)
- und die Schließung des Girokontos, Nummer _____, eröffnet bei der Bank ING Luxembourg am _____ (bitte mit dem Datum der Mitteilung der Bank der Girokontonummer(n) an den (die) Unterzeichnete(n) ergänzen)
- und die Schließung des Wertpapierkontos, Nummer _____ eröffnet bei der Bank ING Luxembourg am _____ (bitte mit dem Datum der Mitteilung der Bank der Wertpapierkontonummer(n) an den (die) Unterzeichnete(n) ergänzen)
- und die Kündigung des (der) folgenden Produktes (Produkte), online gezeichnet bei der Bank ING Luxembourg am _____ (bitte mit dem Datum der Bestätigungsemail des Versendens der Karte durch die Bank an den (die) Unterzeichnete(n) ergänzen) und verpflichtet(n) sich (i) die Bank per Einschreiben zu informieren oder, gegebenenfalls, über jedes andere Mittel das von der Bank akzeptiert wird, um die Karte blockieren zu lassen und (ii) die Karte an die Bank zurückzuschicken.
 - VISA Classic Karte
 - VISA Classic Karte & Assistance
 - VISA CyberCard
 - VISA Gold Karte
 - V PAY Karte

Datum und Unterschrift(en) _____

Unter Aufsicht der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF), 283 route d'Arlon, L-2991 Luxembourg, direction@cssf.lu, Tel.+352. 262511

ING Luxembourg, Société Anonyme
26, Place de la Gare L-2965 Luxembourg

R.C.S. Luxembourg B. 6041
Ust. LU 11082217

Telefon + 352 44 99 1
Telefax +352 44 99 2310

www.ing.lu
BIC: CELLULL

CL19088/4